
Die Mikroplastikproblematik ist nicht gelöst – weitere Herausforderungen durch Kunststoffe im Sport

Landessportbund Hessen e.V.,
Geschäftsbereich Sportinfrastruktur

Wer wir sind:

- Landessportbund Hessen e.V. (2 Mio. Mitglieder in 7.600 Vereinen)
- Geschäftsbereich Sportinfrastruktur (4 bis 5 Mitarbeiter)

Erfahrungen:

- Energetische Sportstättenberatungen seit 1998
- (ca. 4.000 Sportstätten in Hessen und Deutschland)
- Ausrichter der Sportinfra / 2. und 3.11.22 mit dem Schwerpunkt „Klimaneutrale Sportstätten“
- Sonderförderung von Klimaschutz und Kosteneinsparmaßnahmen im Sportverein (1.350 Bewilligungen; mit 450.000,- € Fördervolumen wurden Investitionen von über 16 Mio. € seit 2006 getätigt für Wassereinsparung, Heizung, Beleuchtung, Solar, Wärmeschutz, Kühlschränke, ...)



Jens Prüller (M.A. Politologe): Magister Politikwissenschaft mit Psychologie und Soziologie an der Justus-Liebig Universität Gießen. 1998-2003 Geschäftsführer Sportstaette.de, Gesellschaft für Sportstättenberatung mbH und freier Mitarbeiter des Landessportbundes Hessen e.V.. 2003-2013 Sportstättenberater und seit 2013 Geschäftsbereichsleiter Sportinfrastruktur des Landessportbundes Hessen e.V..

Geschäftsbereich Sportinfrastruktur

Sportstättenberatung und Sportstättenmanagement

- Bau- und Sanierungsberatungen in Sportanlagen
- Seminare, Schulungen, Fachtagungen
- Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes in Sportstätten

Entwicklung und Gestaltung von Sportstätten

- Kooperative Planungskonzepte, Sportentwicklungsplanung
- Schulhofgestaltung, Sport- und Bewegungskindergärten
- Handbuchreihe „Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklung“

Sportstättenmesse & Fachtagung „Sportinfra“

- Fachtagung zu den Themenfeldern des zukunftsorientierten Sportstättenbaus und der nachhaltigen Sportstättenentwicklung mit bundesweiter Bedeutung im Zwei-Jahres-Turnus

Umwelt und Naturschutz, Klimaanpassung und Landesplanung

- Interessenvertretung des Sport im Bereich Umwelt und Naturschutz
- Ausschreibung des Preises „Ausgezeichnet nachhaltig“

Kunststoff – ein Alleskönner für jede Lebenslage!

- Kunststoffe befinden sich im fast allen Ausrüstungsgegenständen im Sport!
(Sportgeräte, Kleidung von der Socke bis zum Stirnband, Sportböden, ...)
- Kunststoffe befinden sich in fast allen Gegenständen des täglichen Lebens!

EU-Verbot Primäre Mikroplastik – Konsequenzen

BMUV: „Erstes Mikroplastik-Verbot ab 2023“ - FAQ

- Frage:
Welche Regelung gilt für Sportplätze?

- Antwort:
Das EU-Verbot für absichtlich zugesetzte Mikroplastikpartikel betrifft auch das Einstreumaterial für Kunstrasenplätze. Ab dem Jahr 2031 darf europaweit kein Mikroplastik-Einstreumaterial für die Verwendung auf Sportplätzen mehr in Verkehr gebracht werden. Auf die Nutzung bestehender Plätze hat die Regelung aber keine direkte Auswirkung. Bereits heute stehen andere Materialien für Sportplätze zur Verfügung und sind auch praktisch erprobt. Dazu zählen neben Sand und Kork auch Material aus Olivenkernen oder von Kokosnüssen.

<https://www.bmu.de/faq/welche-regelung-gilt-fuer-sportplaetze>



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

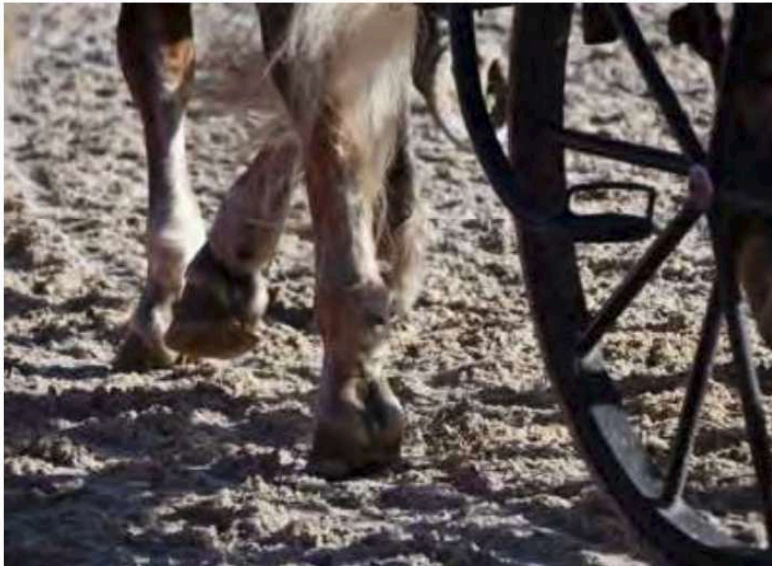
Vermeidung bzw. Reduzierung des Austrags von synth. Füllstoffen (primäres Mikroplastik)

- DOSB-AG „Mikroplastik durch Sport in der Umwelt“:
 - baulich-konstruktive bzw. technische Maßnahmen
 - organisatorische Maßnahmen beim Betrieb
 - Bewusstseinsbildung
- CEN Technical Report 17519:
Surfaces for sports areas - Synthetic turf sports facilities -
Guidance on how to minimize infill dispersion into the environment
- DFB-Handlungsempfehlungen für Fußballvereine & Kommunen:
Mikroplastikaustrag bei bestehenden Kunststoffrasenplätzen



Kunststoffbeimischungen in Reitanlagen

Reitanlagen



Universität Stuttgart

Tretschichten von Reitplätzen

- Sand
- Sand mit Zuschlagstoffen

Zuschlagstoffe (Verbesserung Trittfestigkeit und Wasserspeicherfähigkeit):

Holzschnitzel, Frässpäne,
Gatterspäne (Weichholz)

Baumwoll-, Schafwollmaterial

synthetische Zuschlagstoffe

Kunststoffe und Textilreste
(Teppichreste, Faserbündel)

(Ebbe-Flut-Plätze)

Austrag (Mikro-)Plastik von Reitanlagen

Beprobungen von 19 Reitplätzen (11 Anlagen)

15 mit synth. Zuschlagstoffen

bei allen Plätzen:

Kunststoffaustrag aus Reitplatz

Kunststoff auf den Wegen

Kunststoff in den Entwässerungsgräben

Kunststoff in Abwasserschächten

Direkter Austrag über

Pferd & Reiter, über Geräte und Verwehungen

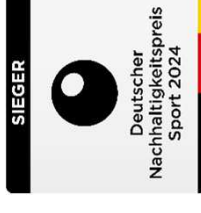
Universität Stuttgart



17



Landessportbund
Hessen e.V.



Beschluss der Pferdesportverbände und der Sportbünde in Baden-Württemberg

Bei der zukünftigen Herstellung bzw. Sanierung von Reitplatzböden, egal ob in einer Reithalle oder als Außenplatz werden die durch den Sportbund anerkannten Kosten nur noch in der nachfolgend aufgelisteten Form gefördert:

- 1) die Herstellung von Reitplätzen mit synthetischen Stoffen wird grundsätzlich nicht mehr gefördert.
- 2) die Erneuerung der Tretschicht bei Reitplätzen wird ausschließlich nur dann noch gefördert, wenn natürliche Materialien Verwendung finden.
- 3) der Rückbau von Tretschichten mit synthetischen Zuschlagstoffen wird mit 30% der zuschussfähigen Kosten gefördert, sofern bei der neu einzubauenden Tretschicht ausschließlich natürliche Materialien verwendet werden.

Tennisanlagen / Allwettertennisplätze

• Sandplatz

- Kein normaler Sand, sondern feines Ziegelmehl
- Langsamster Platz; Ballaufsprung am höchsten
- Lange Ballwechsel
- Lockerer Untergrund – gelenkschonend

• Hartplatz (Hard Court)

- Beton- oder Asphaltsschicht als Fundament
- Überzogen mit mehreren Schichten aus Mischung Acryl + Gummi, wasserundurchlässig
- Glatte Schicht; schneller Belag, flacher Ballabsprung
- Verletzungsanfälliger

• Ganzjahresplatz (All-Weather-Platz)

- Ziegelmehl plus Gummigranulat
- Keramischer Sand als Infill im Kunststoffrasen
- Sandplatzähnliches Gleitverhalten
- Geringer Pflegeaufwand
- Keine Frühjahrsinstandsetzung

• Kunststoff-/ Rasenplatz

- Natürlicher Rasen & Kunststoffrasen
- Sehr schneller Belag
- Flacher Ballabsprung
- Bei Nässe unbespielbar; hohes Verletzungsrisiko

• Teppichplatz

- Verträgt keine Nässe; Innenraum
- Stoff Velours häufig eingesetzt
- Belag sehr griffig; kein Gleiten
- Bis 2018 bei ATP-Turnieren
- aktuell nur noch selten in Gebrauch

• Padeltennis-Court


- Mischung aus Squash & Tennis
- Gläserne Courts; ganzjährig bespielbar
- Kunststoffrasen-Spielbelag




Platzarten Tennis Außenplätze

Bitte beachten Sie, dass die folgenden Einschätzungen nicht alle wissenschaftlich belegt sind und lediglich als grobe Übersicht dienen, um Ihnen bei Ihrer Entscheidungsfindung behilflich zu sein.

Diese Übersicht wurde erstellt, um die negativen Umweltauswirkungen (wie zum Beispiel der Austrag von Mikroplastik) so gering wie möglich zu halten.



Platzarten Tennis Kunstrasen

mit Quarzsand oder Keramiksand aufgefüllt



- Allgemeine Eigenschaften**
 - Beispielbarkeit ganzjährig (ca. 3.604 h)
 - Flächenversiegelung wasserdurchlässig
 - Haltbarkeit 12-15 Jahre
- Umweltaspekte**
 - Primäres Mikroplastik nein
 - Wasserverbrauch* gering
 - Windanfälligkeit nein
 - Ball- und Schuhabrieb gering
- Spielseigenschaften**
 - Gelenkschonend mittel
 - Mehrfachnutzung ja
- Aufwand**
 - Pflegeaufwand mittel
 - Beregnungsanlage nicht nötig
 - Sanierungskosten mittel
 - Kosten je Stunde** mittel
 - (hier sind Bau-, Unterhalts- und Entsorgungskosten nach aktuellen Schätzwerten enthalten)

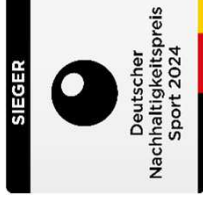
*Wasserverbrauch
gering: < 40 m³
moderat: 40-80 m³
hoch: 80-150 m³
sehr hoch: > 150 m³

**Kosten je Stunde
gering: < 1 €
mittel: 1 - 2 €
hoch: > 2 €



Willkommen in der Nachhaltigkeitsdiskussion!





sportinfra

Sportstättenmesse & Fachtagung
13. und 14. November 2024
Frankfurt am Main

**SAVE
THE DATE!**

Nachhaltige Sportinfrastruktur

LANDESSPORTBUND HESSEN E.V.

www.sportinfra.de

Startseite

Fachtagung

- Programm 2024
- Disclaimer
- Info zur Lizenzverlängerung
- Referentenliste

Abendveranstaltung

Anmeldung

Sportstättenmesse

Anfahrt

Downloads / Presse

Informationsadresse

Übernachtungsmöglichkeit

Archiv

Partner



Forum am 13.11.2024

09.30 – 12.30 Uhr **FT 1 - Eröffnung: 10. sportinfra - Nachhaltige Sportinfrastruktur**

LV: VM 4 Landessportbund Hessen e.V., FP Architekten- u. Stadtplanerkammer Hessen, 4 UE Beratende Ingenieure, freiwillige Mitglieder selbständig - Ingenieurkammer Hessen

14.00 – 18.00 Uhr **FT 2 A - Nachhaltige Sportinfrastruktur - Großsportanlagen, 1. Teil**

LV: VM 5 Landessportbund Hessen e.V., FP Architekten- u. Stadtplanerkammer Hessen, 5 UE Beratende Ingenieure, freiwillige Mitglieder selbständig - Ingenieurkammer Hessen

14.00 – 18.00 Uhr **FT 3 A - Nachhaltige Sportinfrastruktur - Kleinsportanlagen, 1. Teil**

LV: VM 4 Landessportbund Hessen e.V., FP Architekten- u. Stadtplanerkammer Hessen, 4 UE Beratende Ingenieure, freiwillige Mitglieder selbständig - Ingenieurkammer Hessen

14.00 – 18.00 Uhr **FT 4 A - Klimawandel und Sportfreianlagen, 1. Teil**

LV: VM 3 Landessportbund Hessen e.V., FP Architekten- u. Stadtplanerkammer Hessen, 4 UE Beratende Ingenieure, freiwillige Mitglieder selbständig - Ingenieurkammer Hessen

14.00 – 18.00 Uhr **FT 5 A - Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum, 1. Teil**

LV: VM 4 Landessportbund Hessen e.V., FP Architekten- u. Stadtplanerkammer Hessen, 4 UE Beratende Ingenieure, freiwillige Mitglieder selbständig - Ingenieurkammer Hessen

14.00 – 18.00 Uhr **FT 6 - Sportstättenförderung des Bundes**

LV: VM 4 Landessportbund Hessen e.V., FP Architekten- u. Stadtplanerkammer Hessen, 4 UE Beratende Ingenieure, freiwillige Mitglieder selbständig - Ingenieurkammer Hessen

14.00 – 18.00 Uhr **FT 7 A - Ausstattung von Sport- und Bewegungsräumen, 1. Teil**

LV: VM 4 Landessportbund Hessen e.V., FP Architekten- u. Stadtplanerkammer Hessen, 4 UE Beratende Ingenieure, freiwillige Mitglieder selbständig - Ingenieurkammer Hessen

Ansprechpartner

Landessportbund Hessen e.V.
Geschäftsbereich Sportinfrastruktur
Jens Prüller
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt
Tel. 069 / 6789 277
E-Mail: jprueller@lsbh.de
www.landessportbund-hessen.de
www.sportinfra.de
